

Eing.: 19 DEZ. 2014 15³⁸

PGL-04207-2014/0001-KVP/GF
Gesch. f. ssteile Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Der ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien stellt gemäß § 73e Abs. 1 dritter Satz Wiener Stadtverfassung folgendes

**Ersuchen,
der Stadtrechnungshof möge besondere Akte der Gebarungs- und
Sicherheitskontrolle durchführen**

betreffend Mengeninventar der Stadt Wien (Grundstücke, Liegenschaften und Gebäude)

Ein Mehrjahresvergleich der Entwicklung des Grundstücks- und Gebäudebestandes der Stadt Wien (siehe beiliegende Tabelle) wirft einige Fragen auf, die einer Beantwortung harren. Eine Beantwortung von Vizebürgermeisterin und Finanzstadträtin Mag.^a Renate Brauner vom 29.08.2014 (PGL-02174-2014/0001 – KVP/GF) einer diesbezüglichen schriftlichen Anfrage führt aus, dass es im Zuge einer Umstellung auf SAP Probleme bei der Zuordnung einzelner Geschäftsfälle und technische Probleme gegeben habe. Die Beantwortung ist jedoch sehr rudimentär und allgemein gehalten und ging auf die einzelnen, detaillierten Fragen nicht ein bzw. .

Erst vor kurzem hat der Wiener Stadtrechnungshof in den Magistratsabteilungen 5 , 6 und 14 die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer Prüfung unterzogen.

Der Stadtrechnungshof möge generell die Datenerfassung und die Erstellung des Mengeninventars der Stadt Wien in allen Aspekten einer umfassenden Prüfung gemäß den Maßstäben der ziffernmäßigen Richtigkeit, der Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit unterziehen.

Des Weiteren möge der Stadtrechnungshof insbesondere folgende Fragen einer Prüfung unterziehen:

LIEGENSCHAFTEN

1. Bis zum Rechnungsabschluss (RA) 2012 wurden beim Mengeninventar die Liegenschaften (Überschrift „Liegenschaften“) der Stadt Wien in
 - i. „Grundflächen außerhalb Wiens in m²“,
 - ii. „Stiftungsgründe (ganzer Anteil) in m²“ und
 - iii. „Grundflächen innerhalb Wiens in m²“eingeteilt.

Im RA 2013 wurde eine andere Einteilung unter der Überschrift „Liegenschaften“ gewählt:

- i. „Grundflächen außerhalb Wiens in m²“,
 - ii. „Grundflächen der Stadt Wien in m²“ und
 - iii. „Grundflächen innerhalb Wiens in m²“
- a. Wieso erfolgte ein Wechsel in der Einteilung bzw. Unterteilung der Summenangaben bei den Liegenschaften im Mengeninventar ab dem RA 2013?
 - b. Was konkret bzw. welche Liegenschaften werden unter „Stiftungsgründe (ganzer Anteil)“ subsumiert bzw. wie ist diese Definition genau zu verstehen?

- c. Warum wird die Definition bzw. Unterteilung „Stiftungsgründe (ganzer Anteil)“ ab dem RA 2013 nicht mehr verwendet?
 - d. Was ist mit diesen Liegenschaften passiert? In welcher „Unterteilung“ des Mengeninventars sind diese aufgegangen und in welchem m²-Umfang?
 - e. Was ist konkret unter der Bezeichnung „Grundflächen der Stadt Wien“ (lt. RA 2013 53.147.801 m²) zu verstehen – dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass im RA 2013 auch die Unterteilungen bzw. Bezeichnungen „Grundflächen außerhalb Wiens“ und Grundflächen innerhalb Wiens“ verwendet werden?
 - f. Wo befinden sich konkret bzw. welche sind konkret die „Grundflächen der Stadt Wien“ (bitte um entsprechende detaillierte Auflistung samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ))?
 - g. Handelt es sich bei den „Grundflächen außerhalb Wiens“, „Grundflächen innerhalb Wiens“ und den „Grundflächen der Stadt Wien“ nur um jene Grundflächen, die unmittelbar und direkt im Eigentum der Gemeinde Wien stehen oder auch um solche, welche im Eigentum Wien-naher Fonds oder gar Kapitalgesellschaften im Eigentum der Stadt Wien sind?
2. Die „Grundflächen innerhalb Wiens“ umfassten laut Mengeninventar des RA 2000 193.469.940 m², stiegen zwischenzeitlich laut RA 2008 auf 202.797.799 m² und sanken laut Mengeninventar des RA 2010 auf 170.664.379 m².
 - a. Wie ist dieser Rückgang von rund 30 Mio. m² zu erklären?
 - b. Wurden diese Flächen verkauft oder einem anderen Rechtsträger übertragen?
 - c. Wenn ja, an welchen Rechtsträger wurden die Flächen in diesem Jahr verkauft oder anderweitig übertragen und welche Summe lukrierte die Stadt Wien dafür (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ))?
 3. Laut Mengeninventar des RA 2013 fiel der Flächenbestand der „Grundflächen innerhalb Wiens“ weiter auf 97.456.200 m².
 - a. Wie ist dieser weitere Rückgang von rund 70 Mio. m² zu erklären?
 - b. Wurden diese Flächen verkauft oder einem anderen Rechtsträger übertragen?
 - c. Wenn ja, an welchen Rechtsträger wurden die Flächen in diesem Jahr verkauft oder anderweitig übertragen und welche Summe lukrierte die Stadt Wien dafür (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ))?
 4. Gibt es Liegenschaften bzw. Flächen im Eigentum der Stadt Wien, welche nicht von der Stadt Wien direkt, sondern von einem anderen Rechtsträger verwaltet werden? Wenn ja, welche Grundstücke sind dies und von welchen Rechtsträgern werden diese verwaltet?
 5. Sind in den Flächenangaben des Mengeninventars unter „Liegenschaften“ auch Liegenschaften der Unternehmungen der Stadt Wien wie KAV, Wiener Wohnen und Wien Kanal, welche ja Teile des Magistrats und keine eigenen juristischen Personen sind, enthalten?

WÄLDER UND GRÜNLAND

6. Bis zum RA 2010 wurden beim Mengeninventar die Liegenschaften / Flächen unter der Bezeichnung / Überschrift „Wälder und Grünland“ der Stadt Wien in
 - i. „Wälder (Stadtforste, Gemeindewälder) in m²“,

- ii. „Ödland (Stadtforste, Gemeindewälder) in m²“ und
 - iii. „Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ökonomien) in m²“ und
 - iv. „Gärten (Ökonomien) in m²“
- eingeteilt.

In den RA 2011 und RA 2012 wurde dann unter der Überschrift „Wälder und Grünland“ nur mehr die Unterteilung / Bezeichnung „Wälder (Stadtforste, Gemeindewälder)“ angeführt. Im Mengeninventar des RA 2013 wird die Überschrift „Wälder und Grünland“ gar nicht mehr angeführt.

- a. Wieso erfolgte ab dem RA 2011 im Mengeninventar unter „Wälder und Grünland“ der Wegfall der Einteilungen und m²-Angaben in „Ödland (Stadtforste, Gemeindewälder)“, „Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ökonomien)“ und Gärten (Ökonomien)“?
 - b. Was ist mit diesen Liegenschaften passiert? In welcher „Unterteilung“ des Mengeninventars sind diese aufgegangen und in welchem m²-Umfang?
 - c. Wurden diese „weggefallenen“ Liegenschaften verkauft oder einem anderen Rechtsträger anderweitig übertragen? Wenn ja, an wen und warum und um welche Flächen handelte es sich dabei konkret (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ))?
 - d. Wieso erfolgte im RA 2013 auch noch der weitere Wegfall der Mengenunterteilung „Wälder (Stadtforste, Gemeindewälder) in m²“ und damit der vollständige Entfall der Angabenbezeichnung „Wälder und Grünland“ im Mengeninventar? Bitte die Beantwortung der Frage 6d unter den Aspekten der Fragen 6a-c zu verfassen.
7. Sind die Flächenangaben unter der Überschrift „Wälder und Grünland“ eine Schnittmenge der m²-Angaben unter der Überschrift „Liegenschaften“ oder waren diese – wie anzunehmen ist – immer additiv zu sehen?
8. Wie viele Quadratmeter bzw. welche Flächenanteile an
- i. „Wälder (Stadtforste, Gemeindewälder) in m²“,
 - ii. „Ödland (Stadtforste, Gemeindewälder) in m²“ und
 - iii. „Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ökonomien) in m²“ und
 - iv. „Gärten (Ökonomien) in m²“
- befinden sich innerhalb des Wiener Stadtgebietes und wie viele außerhalb des Wiener Stadtgebietes?
9. Bis zum Mengeninventar des RA 2003 betrug die Flächen „Ödland (Stadtforste, Gemeindewälder)“ beständig rund 1,2 Mio. m². Ab dem RA 2004 fielen die Quadratmeter-Bestände an Ödland-Flächen der Stadt Wien auf rund 105.000 m².
- a. Wie ist dieser Rückgang bei diesem Flächenbestand zu erklären?
 - b. An wen wurden aus welchem Grund welche Ödland-Flächen (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ)) verkauft oder anderweitig übertragen bzw. gingen diese m²-Angaben in einer anderen Unterteilung des Mengeninventars auf?
10. Bis zum Mengeninventar des RA 2002 betrug die Flächen „Gärten (Ökonomien)“ beständig rund 337.000 m². Ab dem RA 2003 gingen die Quadratmeter-Bestände an Gärten der Stadt Wien auf rund 850.000 m² hinauf.
- a. Wie ist dieser Anstieg bei diesem Flächenbestand („Gärten“) zu erklären?

- b. Von wem wurden aus welchem Grund welche „Gärten (Ökonomien)“ (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ)) erworben oder anderweitig übertragen bekommen?

AMTSGEBÄUDE UND SCHULGEBÄUDE

11. Laut Mengeninventar in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen (RA 2000 bis RA 2012; Überschrift „Amtsgebäude“) befanden sich durchgehend zwischen 65 und 73 **Amtshäuser** (Objekte) im Bestand der Stadt Wien. Im Mengeninventar des RA 2013 werden 83 Amtshäuser im Bestand verzeichnet.
 - a. Wie werden „Amtshäuser“ des Mengeninventars genau definiert?
 - b. Um welche Amtshäuser (Mengeninventar 2013) handelt es sich (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ) sowie um Angabe des Nutzungszweckes)?
 - c. Wie ist der Anstieg im Bestand der Amtshäuser im Mengeninventar des RA 2013 (von 73 auf 83) zu erklären? Um welche zusätzlichen Amtshäuser handelt es sich bei den 10 „neuen“ Gebäuden (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ))?
 - d. Welcher Nutzung unterliegen diese neuen Amtshäuser (bitte um einzelne Aufschlüsselung)?
 - e. Aus welchem Grund wurden diese neuen Amtshäuser „erworben“ bzw. anderweitig ins Eigentum der Stadt Wien übertragen (bitte um einzelne Aufschlüsselung der Angaben)?
12. Laut Mengeninventar in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen (RA 2000 bis RA 2012; Überschrift „Amtsgebäude“) befanden sich bis 2007 durchgehend unter 100 **Verwaltungsgebäude** (Objekte) im Bestand der Stadt Wien. Im Mengeninventar des RA 2008 werden 108 Verwaltungsgebäude im Bestand verzeichnet, ein Jahr später waren es 144. Im Mengeninventar 2012 wurden schlagartig 620 (!) Verwaltungsgebäude angegeben, der Bestand sank im Mengeninventar 2013 wieder deutlich auf 167.
 - a. Wie werden „Verwaltungsgebäude“ des Mengeninventars genau definiert?
 - b. Um welche Verwaltungsgebäude (Mengeninventar 2013) handelt es sich (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ) sowie um Angabe des Nutzungszweckes)?
 - c. Wie ist der schlagartige Anstieg im Bestand der Verwaltungsgebäude im Mengeninventar des RA 2012 (von 139 auf 620) zu erklären? Um welche zusätzlichen Verwaltungsgebäude handelt es sich bei den rund 500 „neuen“ Gebäuden? Aus welchem Grund wurden diese neuen Verwaltungsgebäude „erworben“ bzw. anderweitig ins Eigentum der Stadt Wien übertragen?
 - d. Wie ist der schlagartige Anstieg im Bestand der Verwaltungsgebäude im Mengeninventar des RA 2008 (von 23 auf 108) zu erklären? Um welche zusätzlichen Verwaltungsgebäude handelt es sich bei den 85 „neuen“ Gebäuden? Aus welchem Grund wurden diese neuen Verwaltungsgebäude „erworben“ bzw. anderweitig ins Eigentum der Stadt Wien übertragen?
 - e. Welcher Nutzung unterliegen diese neuen Verwaltungsgebäude?
 - f. Laut Angaben der Mengeninventare der RA 2012 und RA 2013 sank die Anzahl der Verwaltungsgebäude von 620 auf 167. Wie ist dieser Rückgang

bei der Zahl der Verwaltungsgebäude zu erklären und um welche Verwaltungsgebäude handelte es sich dabei?

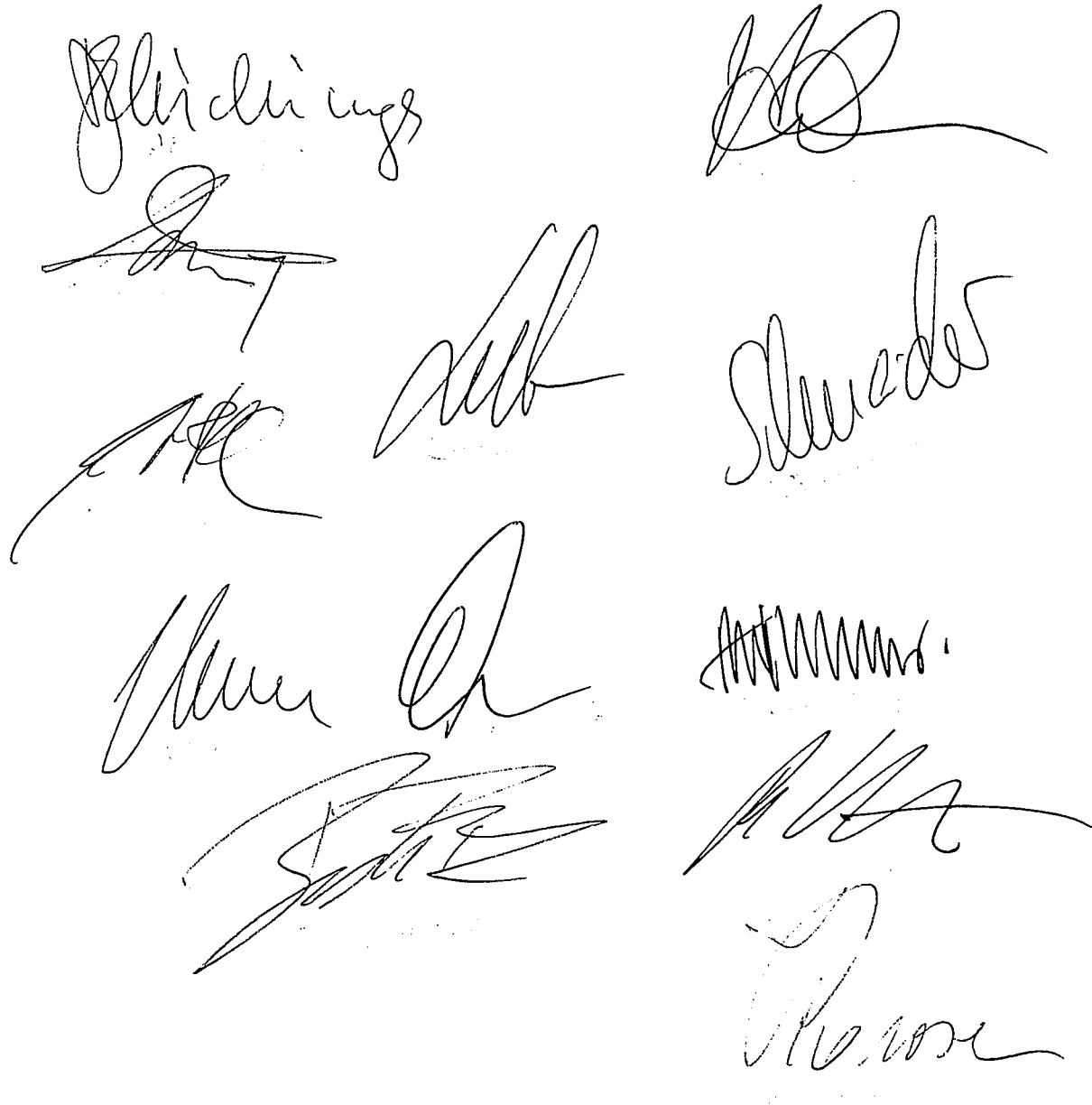
13. Laut Mengeninventar in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen (RA 2000 bis RA 2012; Überschrift „Schulgebäude“) befanden sich bis 2008 durchgehend unter 400 „**eigene Schulgebäude**“ im Bestand der Stadt Wien. 2009 stieg die Zahl auf 463, 2011 waren es bereits 575 eigene Schulgebäude (Höchststand). Im Mengeninventar des RA 2013 werden „nur noch“ 505 eigene Schulgebäude im Bestand verzeichnet.
 - a. Wie werden „eigene Schulgebäude“ des Mengeninventars genau definiert?
 - b. Um welche eigenen Schulgebäude (Mengeninventar 2013) handelt es sich (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ) sowie um Angabe des Nutzungszweckes bzw. Namen der Schule / Schulen im Gebäude)?
 - c. Wie ist der Anstieg im Bestand der eigenen Schulgebäude im Mengeninventar des RA 2008 (von 312 auf 463) zu erklären? Um welche zusätzlichen eigenen Schulgebäude handelt es sich bei den 151 „neuen“ Gebäuden“ (bitte um Angabe bzw. Auflistung der Grundstücke samt Adresse bzw. Grundbuchsangaben (KatG und EZ) sowie um Angabe des Nutzungszweckes bzw. Namen der Schule / Schulen im Gebäude)?
 - d. Aus welchem Grund wurden diese neuen eigenen Schulgebäude „erworben“ bzw. anderweitig ins Eigentum der Stadt Wien übertragen (bitte um einzelne Aufschlüsselung der Angaben)?
 - e. Laut Angaben der Mengeninventare der RA 2011, RA 2012 und RA 2013 sank die Anzahl der eigenen Schulgebäude von 575 auf 491 bzw. zuletzt 505. Wie ist dieser Rückgang bei der Zahl der Schulgebäude zu erklären und um welche Schulgebäude handelte es sich dabei?
14. Im Mengeninventar der RA 2000 bis RA 2006 sind auch jeweils drei „**Schulgebäude in Bundesverwaltung**“ als Bestand angegeben. Um welche Schulgebäude handelte es sich dabei (Angaben bitte nach Standort sowie Namen bzw. Schulen)? Aus welchem Grund werden diese ab dem RA 2007 nicht mehr im Bestand der Stadt Wien geführt?
15. In der gegenständlichen Anfragebeantwortung wurde ausgeführt, dass von der Erstellung einer detaillierten Auflistung der Liegenschaften, Amtshäuser, Schulgebäude, etc. samt Adresse und Grundbuchsangaben – wie in der Anfrage gewünscht – in Hinblick auf die große Anzahl (ca. 70.000 Grundstücke) und den damit verbundenen enormen Verwaltungsaufwand Abstand genommen werde. Inwieweit ist diese Auflistung ein enormer Verwaltungsaufwand – dies vor dem Hintergrund der Vermutung, dass Erfassung all der genannten Mengeninventarsdaten bzw. der Liegenschaften, Amtshäuser, Schulgebäude, etc. elektronisch (zentral) erfasst sein müssen?
16. Welche Auswirkungen haben die geschilderten unrichtigen Angaben betr. das Mengeninventar auf die bestehenden und vom Gemeinderat beschlossenen Rechnungsabschlüsse?
17. Wie sehen nun im korrekten Daten des Mengeninventars betr. Grundstücke, Liegenschaften und Gebäude konkret aus und wird eine nunmehr korrekte Datenerfassung (seit 2000 erstellt werden) und dem Wiener Gemeinderat vorgelegt werden (in der gegenständlichen Anfragebeantwortung ist nur davon die Rede, dass die Fehler behoben wurden, „sodass in den künftigen veröffentlichten Mengeninventaren wieder konsistente Daten ausgewiesen werden“)?

Wien, 19.12.2014

Beilage:

- Tabelle Ein Mehrjahresvergleich der Entwicklung des Grundstücks- und Gebäudebestandes

Blindung



The page contains several handwritten signatures in black ink, arranged in two columns. The signatures are stylized and vary in length and complexity. The word 'Blindung' is written in a cursive script at the top left. Below it are several more signatures, some appearing to be initials or short names. The signatures are spread across the middle and lower half of the page.

Grundstücksinventar Stadt Wien
 Quelle: Rechnungsabschlüsse der Stadt Wien

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
LIEGENSCHAFTEN														
Grundflächen außerhalb Wiens in m ²	364.578.162	364.599.669	364.591.215	364.766.171	364.751.777	367.350.727	367.371.588	369.101.315	369.342.613	370.440.448	369.538.549	369.531.764	369.433.678	346.599.573
Grundflächen der Stadt Wien in m ²	323.639	323.639	323.013	322.612	339.583	326.210	319.696	317.080	313.207	312.641	312.641	312.641	312.641	53.147.801
Stiftungsgründe (ganzer Anteil) in m ²	193.469.940	198.094.303	197.888.429	197.744.335	201.635.344	200.749.712	202.101.700	201.408.981	202.797.799	202.657.993	170.664.379	171.519.598	171.616.945	97.456.200
Grundflächen innerhalb Wiens in m ²	558.371.741	569.017.611	562.802.657	562.833.118	566.726.704	568.426.649	569.792.984	570.827.376	572.453.619	573.411.082	540.515.569	541.364.003	541.363.264	497.203.574
WÄLDER UND GRÜNLAND														
Wälder (Stadtforste, Gemeindewälder) in m ²	72.979.880	73.097.951	73.340.446	73.340.446	73.214.560	73.231.606	75.984.275	75.813.807	75.058.928	75.138.708	75.278.759	228.020	228.020	0
Ödland (Stadtforste, Gemeindewälder) in m ²	1.378.024	1.378.024	1.238.459	1.238.459	1.054.59	1.054.59	1.054.500	1.054.500	1.054.500	1.054.500	105.500	0	0	0
Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ökonomien) in m ²	26.698.030	26.653.359	26.379.075	26.360.821	28.286.737	27.208.329	27.167.129	27.167.129	27.657.063	28.455.839	28.371.366	0	0	0
Gärten (Ökonomien) in m ²	337.625	337.625	337.625	849.587	849.587	849.587	849.587	849.587	849.587	849.587	849.587	0	0	0
	101.393.559	101.466.959	101.295.605	101.789.313	102.439.297	102.473.389	104.147.691	103.936.023	103.671.078	104.549.634	104.605.212			
AMTISGEBÄUDE UND SCHULGEBÄUDE														
Amthäuser (Objekte)	68	69	70	71	71	65	66	66	65	65	67	70	73	83
Verwaltungsgebäude (Objekte)	49	49	25	26	26	24	25	23	108	144	144	139	620	167
Schulgebäude in Bundesverwaltung	3	3	3	3	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Schulgebäude	367	369	369	368	368	371	371	311	312	463	494	575	491	505